ETHISCHE ASPEKTE DER OFFENHEIT IM FORSCHUNGSDATEN-MANAGEMENT

ETHISCHE SPANNUNGSFELDER IN DER DIGITALEN FORSCHUNG

Zwischen Offenheit und Schutz:
In den Geistes- und Sozialwissenschaften sind Forschungsdaten oft personenbezogen oder kontextabhängig, was zu potenziell problematischen Effekten führen kann:
Re-Identifizierungsrisiken: Anonymisierte Daten können durch KI-gestützte Verfahren rekonstruiert werden.
Missbrauch durch staatliche oder wirtschaftliche Akteure: Offen verfügbare Daten können für Überwachungszwecke oder kommerzielle Interessen genutzt werden.

Technische Lösungen:
Strengere Lizenzbedingungen oder digitale Zugangskontrollsysteme können unterstützen, bieten jedoch keine Lösung für sämtliche ethische Dilemmata.

Internationale Kooperationen:
Ein ethischer Umgang mit Forschungsdaten betrifft nicht nur einzelne Länder, sondern stellt eine globale Herausforderung dar.

Verzerrte Datengrundlagen:
Die Trainingsdatensätze von KI-Systemen reflektieren sozial geprägte gesellschaftliche Vorurteile. Welche Auswirkungen hat dies auf datengestützte Wissenschaft?

Internationale Dimensionen:
Was möglicherweise als ethisch vertretbar angesehen wird, variiert global und kann Kontroversen hervorrufen. Wie können dennoch globale Normen für ethische Forschung entwickelt werden?

Jenseits der Wissenschaft:
Auch zivilgesellschaftliche Akteure und technologische Unternehmen beeinflussen den Umgang mit Forschungsdaten und beachten dabei nicht notwendigerweise akademische Richtlinien.

Ethische Forschung umfasst mehr als nur Forschungsdatenmanagement

Die Offenheit von Forschungsdaten darf keinen Selbstzweck darstellen, sondern muss stets situativ und kontextsensitiv bewertet werden.
Algorithmische Systeme stellen neue ethische Herausforderungen für die Wissenschaft dar.
Gelungene Forschungsethik muss über FDM hinaus die Verantwortung des einzelnen Forschenden ebenso wie Wissenschaft, Politik und Gesellschaft im Ganzen gleichermaßen umfassen.

Kontakt
Dr. Beate Ulrike La Sala
E-Mail: b.lasala@ub.uni-frankfurt.de
Dr. Nina Dworschak
E-Mail: n.dworschak@ub.uni-frankfurt.de

UB UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK FRANKFURT AM MAIN

research DATA & CODE

CC BY SA